

- Essenz:** Liebliche geliebte Kinder, Gott ist gekommen, um allen Anbetern die Frucht ihrer Anbetung zu geben und ihnen ihren Bestimmungsort zu zeigen, wo sie Befreiung bzw. ein befreites Leben erhalten. Ihr Anbeter seid jetzt Erben geworden.
- Frage:** Kinder, welches Bewusstsein solltet ihr aufrecht erhalten, damit die Trommeln des Glücks immer schlagen?
- Antwort:** Habt stets das Bewusstsein, dass der meistgeliebte Vater gekommen ist, um euch in Meister der Welt, in Könige der Könige zu verwandeln. Wir werden jetzt Könige und Königinnen der Sonnendynastie. Baba macht uns für 21 Leben gesund und reich. Im Königreich des Goldenen Zeitalters wird alles erstklassig sein. Sogar die Elemente sind dort satopradhan. Die Seelen und ihre Körper werden so anmutig sein wie Blumen. Wenn ihr dieses Bewusstsein aufrecht erhaltet, werden die Trommeln des Glücks weiterhin schlagen.

Om Shanti. Kinder, ihr wisst, dass der Vater der Bewohner des höchsten Wohnortes ist. Dieser Vater sagt euch persönlich, dass ihr keine Anbeter mehr seid. Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Anbeter suchen weiterhin nach Ihm und man kann sie nicht „Gott“ nennen. Es gibt unzählige Anbeter und nur einen Gott. Anbeter sind Menschen und darum wird der Vater sicherlich auch in einer menschlichen Gestalt kommen. Es heißt, dass Er zu euch kommt, während ihr zu Hause sitzt. Wessen Zuhause? Das Zuhause der Menschen. Gott nimmt definitiv eine menschliche Gestalt an. Der Unkörperliche, Höchste Vater, die Höchste Seele, ist nur Einer, wohingegen alle Menschen Anbeter sind und sie erinnern sich an Gott. Sie glauben, dass Gott ganz bestimmt zu irgendeinem Zeitpunkt kommt. Er ist der Schöpfer des Himmels und es kann gewiss nur Einen geben; es können nicht viele sein. Gott kommt in einer menschlichen Gestalt und erklärt den Anbetern: „Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Gemäß Drama müssen ihr euch auf dem Weg der Anbetung an Mich erinnern. Dann nehme Ich eine menschliche Gestalt an und komme zu euch. Anbeter sind Menschen und darum nehme Ich ganz bestimmt eine menschliche Gestalt an; nicht die Gestalt eines Fisches oder Alligators. Kinder, Ich komme und stelle Mich euch vor. Keiner würde sonst begreifen, wer oder was Ich bin. Darum komme Ich persönlich und stelle Mich euch vor und Ich sage euch auch, dass Ich gekommen bin.“ Kinder, ihr wisst, dass der Vater kommt und einen menschlichen Körper annimmt. Er erklärt auch, in welchen Körper eines Anbeters Er inkarniert. Dieser Brahma ist der großartigste Anbeter von allen. Es gibt nicht nur einen Anbeter. Shiv Baba sagt euch, wer all diese alten Anbeter sind. Sie waren die uralten Gottheiten, die im Goldenen Zeitalter lebten, aber dann den Weg der Anbetung nahmen und begannen, ihr Bhakti zu verrichten. Somit sind sie die ältesten aller Anbeter und sie haben vollständige Anbetung verrichtet. Sie sind diejenigen, die hierher gekommen sind, um Gott zu treffen und ihre gesellschaftliche Stellung als Gottheiten wieder zu beanspruchen. Sie kommen und treffen Gott persönlich. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten wart. Die gesamte Weltbevölkerung besteht aus Anbeter. Gott ist gekommen, um sie zu beschützen, weil sie sehr unglücklich sind. Die Anbeter wissen nicht, wo sie Frieden und Glück finden können. Gott kommt und erklärt: „Wenn Ich komme, habe Ich ein Geschenk für die Kinder.“ Der Unbegrenzte Vater wird ganz bestimmt mit einem unbegrenzten Geschenk kommen. Ihr versteht, dass ihr keine Anbeter mehr seid. Gott ist hier und hat euch zu Seinen Erben gemacht. Anbeter sind keine Erben. Sie glauben nicht, dass sie Gottes Kinder sind und die Erbschaft

des Vaters beanspruchen können. Sie sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Woher hätte Gott dann kommen können? Baba sagt: „Ihr benötigt unbedingt die Erbschaft und darum erinnert ihr euch an Mich. Ihr braucht eine erstklassige Erbschaft, keine zweit- oder drittklassige. Alle Anbeter erinnern sich an Gott, weil sie Ihn treffen wollen. Sie wissen jedoch nicht, wie sie Ihn erreichen können. Deswegen ist Gott persönlich gekommen und Er unterrichtet euch. Ihr wisst, dass Gott gekommen ist, um allen die Frucht ihrer Anbetung zu geben, d.h., um alle glücklich zu machen. Gott kommt nur in dieser Zeit. Er ist der spirituelle Führer. Tatsächlich sind das Land der Befreiung und das Land der Befreiung im Leben die wahren Pilgerstätten der Menschen. Hier gibt es nur die leblosen Denkmäler der Gottheiten, die im Himmel gelebt haben.

Die Menschen pilgern zu diesen steinernen Denkmälern. Es sind physische Pilgerreisen. Sie gehen zum Dilwala Tempel oder zum Jagadamba Tempel, aber das alles ist Anbetung. Gott kommt und befreit euch vom Umherirren und zeigt euch das wahre Ziel. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um den Menschen aller Religionen den wahren Bestimmungsort zu zeigen: Das Land der Befreiung und das Land eines befreiten Lebens.“ Baba holt alle Seelen nach Haus zurück und ihr geht anschließend in das Paradies. Kinder, ihr seid euch bewusst, dass Baba vom höchsten Wohnort gekommen ist. Die Seelen haben den Wunsch, Gott zu treffen. Wer erinnert sich an Ihn? Die Seele erinnert sich mittels ihrer Sinnesorgane an Ihn. Der Vater sagt: „Werdet jetzt seelenbewusst.“ Euer Intellekt füllt sich weiterhin mit Wissen. Ganz sicher ist Baba dem Drama gemäß gekommen. Er wird euch von Ravans Leid erlösen und euch mitnehmen. Er ist als euer Begleiter gekommen und es wird dann nicht mehr nötig sein, die spirituelle Pilgerreise fortzusetzen, auf der ihr euch jetzt befindet. Hier gibt es auch physische, zeitlich begrenzte Pilgerreisen. Die leblosen Denkmäler werden zerstört und dann geht ihr alle auf diese spirituelle Pilgerreise. Diese wahre Pilgerreise führt zuerst in das Land der Befreiung und danach betretet ihr das Land eines befreiten Lebens. Um diese Pilgerreise zu unternehmen, gehen die Anbeter weiterhin auf physische Pilgerreisen. Nachdem auch ihr Leben für Leben das getan habt, seid ihr jetzt davon befreit und befindet euch auf der spirituellen Pilgerreise. Ihr werdet nicht mehr in dieses Land des Todes zurückkehren. Ihr werdet nach Haus, in das Land der Befreiung gehen. Euer Kommen und Gehen wird aufhören. Es wird erneut beginnen, wenn ihr ins Goldene Zeitalter geht. Ihr seid dann die Bewohner des Himmels. Niemand weiß irgendetwas darüber und durch das Studium der Schriften usw. wurde niemandem Wohltat erwiesen. Ihr kennt den Unterschied zwischen der alten und der neuen Welt. Kurzzeitiges Glück ist nur ein kleines Glück. Zwischen der Liebenswürdigkeit der Gottheiten und dem Charakter der Shudras besteht ein riesiger Unterschied. Ihr versteht, dass ihr jetzt die Könige und Königinnen der Sonnendynastie werdet. Die Menschen haben den Wunsch nach Reichtum. Wohlstand ist unbedingt notwendig, um wirklich glücklich zu sein. Zusammen mit dem Reichtum benötigt man aber auch eine gute Gesundheit. Wenn ihr gesund und reich seid, seid ihr sehr glücklich. In dieser Welt könnt ihr weder stabile Gesundheit haben, noch könnt ihr konstant wohlhabend sein, noch nicht einmal für ein Leben. Dort hingegen ist jeder von euch 21 Leben lang gesund und reich. Dort ist alles preiswert, natürlich und konstant. Dort braucht ihr kein Geld. Statt Geld werden sie goldene Münzen verwenden und alles ist satopradhan; auch die Elemente. Alles, was dort wächst und gedeiht, ist ebenfalls sehr gut. Das Essen bereitet sehr viel Freude. Die Trommeln des Glücks sollten jetzt in euren Herzen ertönen. Der meistgeliebte Vater ist gekommen. Er sagt: „Ich bin euer meistgeliebter Vater. Ihr habt euch 63 Leben lang an Mich erinnert.“ Shiv Baba ist definitiv der Geliebte und darum erinnert ihr euch an Ihn. Eure Mitmenschen hingegen wissen gar nichts. Baba macht uns zu Königen der Könige, zu Meistern der Welt des Himmels. Die Gottheiten sind die Meister der Welt, aber die Menschen auf dem Bhaktipfad haben sie von Kindheit an zu Unrecht beschuldigt und verleumdet. Maya hat euren

Intellekt vollständig ruiniert und auch das gehört zum Spiel. Jetzt sagt der meistgeliebte Vater aller Seelen: „Erinnert euch ausschließlich an Mich, damit die Last eurer Verfehlungen vollständig verbrannt werden kann. Werdet wie Blumen. Wenn eine Seele so rein wie eine Blume ist, wird sie auch einen guten Körper erhalten. Es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Wessen Lob ist das? Wenn die Menschen sagen, dass Gott in den Hunden und Katzen sei, würdet ihr diese Tiere dann als Mutter und Vater bezeichnen? Seht, was aus dem Verstand der Menschen geworden ist! Sie zeigen zwar viele prächtige Dinge, aber es ist nur Mayas Glanz. Seht, wie berauscht die Menschen im Königreich Ravans sind, dabei wissen sie gar nichts. Auch unter euch werden diejenigen sehr berauscht, wenn sie sich das Wissen aneignen. Wenn sie es aber nicht verinnerlichen, dann bleibt ihr Charakter wie der eines Affen, auch wenn ihre Gesichter die von Menschen sind. Kinder, ihr versteht, dass ihr jetzt Shrimat befolgt und die Bewohner Bharats durch die göttlichen Tugenden in erhabene Wesen verwandelt, d.h. wir verwandeln Bharat in das erhabene und göttliche Land der Könige. Nur wer diese Begeisterung verspürt, wird auch entsprechende Vorträge halten. Sagt euren Zuhörern, dass ihr Shrimat befolgt, d.h., dass ihr Gottes erhabene Anweisungen befolgt. Gott ist der Ozean des Wissens und der Glückseligkeit und wir befolgen Seine Anweisungen. Sowohl die Yadavas als auch die Kauravas befolgen Ravans Anweisungen, während wir Pandavas Gottes Shrimat befolgen. Der Sieg ist unser. Nicht Krishna, sondern Gott, der Vater, etabliert den Himmel.

Wir machen Bharat erhaben. Niemand sonst kann behaupten, dass er Gottes Anweisungen befolgt. Ja, sie sagen, dass sie bei allem, was sie tun, von Gott inspiriert seien. Der Vater sagt: „Ich betrete diesen Körper und gebe euch Anweisungen, aber es geht dabei nicht um Inspiration.“ Lobt darum zuerst den Unkörperlichen. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes, der Ozean des Wissens und der Ozean des Glücks. Wir befolgen Seine Anweisungen. Er ist unser Vater, der am höchsten Wohnort lebt. Er ist der Schöpfer des Himmels. Wer dies weiß, wird Ihn loben. Man braucht nur den Einen, der die gesamte Welt läutert und niemand sonst. Also, außer uns befolgen alle anderen Menschen Ravans Anweisungen. Indem wir Shrimat befolgen, wird Bharat wieder Rajasthan, das göttliche Land der Könige. All die unzähligen Religionen werden dann verschwunden sein. Wir, die Brahma Kumaris, haben dies auf praktische Weise erfahren. Sagt euren Mitmenschen: Wir sind die Kinder Prajapita Brahmas. Ihr seid es auch, aber wir sind es jetzt auf praktische Weise.“ Später wird man sich auf dem Weg der Anbetung daran erinnern, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die menschliche Welt durch Brahma erschaffen hat. Die Menschen denken vielleicht, dass ihr unmittelbar Gottheiten wurdet, aber nein. Erklärt zuallererst, wie Shiv Baba durch Brahma die Brahmanen erschafft und erklärt ihnen dann die verschiedenen Kasten. Es liegt keine Wohltat darin, Geschichten zu erzählen und Schauspiele aufzuführen. Ihr könnt den Menschen die Lehren des Vaters direkt vermitteln. Was sagt der Vater zu uns? „Oh liebliche Kinder! Oh Seelen!“ Sagt allen Zuhörern, dass ihr Shrimat befolgt, um Gottheiten zu werden. Gott lehrt uns Raja Yoga. Der Unkörperliche ist der Gott der Gita. Er inkarniert in einen menschlichen Körper. Die Brahmanen werden durch die Worte geboren, die Shiva durch den Mund Prajapita Brahmas spricht. Wir sind Brahma Kumars und Kumaris, Brahmas Kinder und Shiv Babas Enkelkinder. Stellt euch als BKs vor und sagt euren Mitmenschen, dass auch sie Seelen sind, die Kinder Prajapita Brahmas und Shivas Enkelkinder. Seid euch darüber im Klaren, dass dies hier die neue Schöpfung ist und versteht, dass ihr tatsächlich Shivas Enkel und Brahmas Kinder seid. Wir gehören zu Brahma und deswegen heißen wir „Brahma Kumars und Kumaris“. Auch im vorigen Kreislauf habt ihr euch von Brahmanen in Gottheiten verwandelt. Danach wurdet ihr Mitglieder der Gemeinschaft der Krieger, dann Händler und letztendlich Shudras. Ihr seid jetzt wieder Brahmanen geworden. Bleibt euch der Geheimnisse des Dramas klar bewusst. Gebt zuerst die akkurate Vorstellung des Vaters. Sagt:

„Der Höchste Vater hat uns dieses Wissen vermittelt und wir geben es jetzt an euch weiter. Wir wissen jetzt, wie der Weltkreislauf sich dreht und dass wir die Herrscher der Erde werden. Es geht dabei nicht um Waffen. Hört die Geschichte und wisst um die Geographie der Welt. Begreift, wie der menschliche Weltkreislauf sich dreht. Wir hören, was der Vater uns sagt und wir werden so die Herrscher der Erde. Wenn ihr auch dieses Glück vom Unbegrenzten Vater erhalten wollt, dann bemüht euch darum. Der Unbegrenzte Vater ist der Schöpfer des Himmels. Ihr erhaltet von Ihm grenzenloses Glück. Warum solltet ihr euch also nicht an Ihn erinnern? Mit der Erbschaft, die ihr von eurem leiblichen Vater erhaltet, werdet ihr nicht dauerhaft glücklich. Der Unbegrenzte Vater hingegen schenkt uns Glück für 21 Leben.“ Alles Übrige ist das Drumherum des Anbetungsweges. Ihr sagt, dass die Schriften ursprünglich und ewig seien. Trotzdem haben wir das Eiserne Zeitalter erreicht und die Welt wird immer unreiner. Es gibt keine Wohltat. Der Vater ist jetzt persönlich gekommen. Wir sind Seine Enkelkinder und auch Brahmas Kinder, die Brahmanen. Eigentlich ist Er auch unser Vater. Erklärt alles Weise so gut, dass eure Mitmenschen aufwachen und verstehen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt auf der spirituellen Pilgerreise. Sorgt dafür, dass ihr Seelen und auch eure Körper so schön werden wie Blumen. Jegliches Fehlverhalten sollte ein Ende haben.
2. Haltet das Bewusstsein aufrecht, dass wir Gottes Weisungen direkt umsetzen, dass wir Werkzeuge sind für den Dienst, Bharat zu erheben und dass wir die Menschen mit göttlichen Tugenden auszustatten.

Segen: Möget ihr jedem Respekt geben, indem ihr über Selbstrespekt verfügt und demütig seid. Auf diese Weise werdet ihr anbetungswürdige Seelen.
Kinder, die unvergänglichen Selbstrespekt bewahren, werden anbetungswürdige Seelen. Bleibt jedoch im Umfang eures Selbstrespektes gleichzeitig auch demütig. Lasst keine Arroganz in eurem Selbstrespekt vorhanden sein. Denkt nicht, dass ihr selbst erhaben geworden seid und andere Junioren seien. Habt keine ablehnenden Gefühle für sie, nein. Egal, wie andere Seelen auch sein mögen – lasst Güte in eurem Blick sein und keine Arroganz. Solche demütigen Seelen betrachten jeden mit einem seelenbewussten Blick und einer erhabenen Blickweise; sie geben ihnen Respekt. Sie missachten keine einzige Seele.

Slogan: Erfahrt weiterhin BapDadas Unterstützung und fliegt mit dem Segen Seiner Liebe. Das ist edler Einsatz.

***** O M S H A N T I *****